

wären, und in erstaunlich grosser Masse. Aus der Anzahl der Lasten, denen ich auf meinem kurzen Weg unaufhörlich begegnete, ergab sich ein Gewicht von 8000 Pfund, welches noch nicht den Transport eines einzigen Tages darstellt. Die Leute sagten mir, es gebe in ihrer Gegend Eishöhlen, in denen die Früchte aufbewahrt würden.

Wenden wir uns nach dieser äusserlichen Beschreibung zu dem inneren Bau. Derselbe ist äusserst einfach. Der Ngo-shan besteht aus Kalkstein und Dolomit in beinahe sölhiger, ein wenig wellenförmiger Lagerung. Darauf liegt gleichförmig die productive Steinkohlenformation. Jene verursachen die Wildheit der Kluft, diese veranlasst die sanften Formen bei San-tiau-hö. Steigt man an den Bächen, die sich bei dem Ort vereinigen, aufwärts, so trifft man eine ausserordentlich schön aufgeschlossene Entwicklung der Schichten. In langen schwarzen Bändern beissen zu beiden Seiten jeder Schlucht die Kohlenflöze aus. Der Bergbau ist daher leicht und billig. Auf mehreren Flözen waren Gruben im Betrieb. Der Preis der Stückkohle war 10 bis 20 *tsien* für den Pikul (M. 0.62 bis 1. 24 die Tonne von 2000 Pfund). Auf einigen abgelegenen Gruben, die zu Fönn-hsi-hsiën gehören, wurde Coke gebrannt und zu 60 bis 70 *tsien* verkauft.

Einen Ausflug von dem Dorf konnte ich nicht weit genug ausdehnen, um mehr als die untersten Schichten der Kohlenformation kennen zu lernen. Das Gesamtprofil der Schichtenfolge notirte ich von oben nach unten, wie folgt:

	Mächtigkeit.
Graue Sandsteine und schwärzliche Schieferthone von bedeutender, aber unbestimmter Mächtigkeit.	
28. Brauner, mürber Sandstein.	
27. Schieferthone, mit Kohlenflözen und sandigen Schichten wechselnd. Ein Flöz mit undeutlichen Farnresten in den begleitenden Schieferen wird abgebaut. Eine andere, schwarze, schieferige Einlagerung ist voll von Zweischalern und anderen Versteinerungen.	70 Fuss.
26. Knotiger Kalkstein	12 »
25. Schieferthon	1/2 »
24. Kohle	2 »
23. Schieferthon	20 »
22. Kohle	3 »
21. Schieferthon	3 »
20. Fester Kalkstein mit schwarzen Feuersteinknauern und undeutlichen Versteinerungen.	14 »
19. Kohle	1 Zoll.
18. Brandschiefer.	1 Fuss.
17. Kohle	2 Zoll.
16. Blaue, sandige, nach unten kalkige Schieferthone.	6 Fuss.
15. Kohle	1 1/2 »
14. Blaue Lettenschiefer.	3 »
13. Blauer thoniger Sandstein	4 »
12. Fester rothgelber Sandstein.	12 »
11. Schieferthon	2 »
10. Kohle	1 »
9. Kalkstein mit dicken Lagen von schwarzem Hornstein	24 »
8. Schieferthon mit mehreren dünnen Kohlenflözen und vielen Eisen- erzknollen	50 »
7. Leberbrauner splitteriger Kalkstein	40 »
6. Gemenge von gelbem Dolomit und röthlichem krystallinischem Kalk- stein	30 »
5. Dolomit und Rauchwacke, breccienartig wie Guttensteiner Dolomit, zuckerkörnig, z. Th. grau mit weissen Adern, z. Th. hell leberbraun. Einige Varietäten drusig zellig. Rauchwacke voll grosser Höhlungen	250 »
4. Wechsel von: hell leberbraunem Kalkstein, aschgrauem sandigem Dolomit, gelb und grau gewolkten dolomitischen Kalksteinen, schwarzem Dolomit etc.	1000 »